

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 18 kr.

# Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaktion, anwärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

No. 26.

Samstag, den 2. März.

1867.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw.

### Bekanntmachung.

Durch oberamtlichen Beschluß vom Heutigen ist der Tuchmacher Gottlieb Supper von Calw als Bezirksagent der deutschen Feuer-Versicherung auf Gegenseitigkeit in Ludwigsbasen a. Rh. für den Oberamts-Bezirk Calw bestätigt worden.

Den 27. Februar 1867.

K. Oberamt.

Thym.

Calw.

### Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des entwichenen Christian Mall, Küfers hier, hat man zur Schuldenliquidation, sowie den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen Tagfahrt auf

Donnerstag, den 4. April 1867,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu man die Gläubiger und Bürger hiermit vorladet, damit sie entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte hiebei auf dem Rathszimmer zu Calw erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem genannten Tage ihre Forderungen durch schriftlichen Rezejß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anmelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Ansprüche nicht aus Gerichtsakten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

Im Falle eines Vergleichs, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrheit der Gläubiger ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Li-

quidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstag an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 25. Februar 1867.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

2)2.

Ottenbronn.

### Gläubiger-Aufruf.

Von den Eheleuten Johannes Luz, Tagelöhner dahier, und Anna Maria, geb. Genth, bei welchen schon im Jahr 1855 eine außergerichtliche Schulden-Erledigung stattgefunden hat, ist die Frau am 31. Dezember 1866 gestorben.

Nach dem Verlassenschaftsinventar vom 28. Januar 1867 mit angehängter Vergleichs-Verhandlung vom 25. Februar 1867 erscheint der Wittwer Luz auch jetzt vermögenslos und für seine Gläubiger nichts vorhanden, die Masse der Ehefrau aber ebenfalls überschuldet, die Ueberschuldung hier aber durch den Vergleich gehoben.

Dieser Stand der Sache wird hiermit denjenigen Gläubigern des Mannes, welche im Jahr 1855 Verlust erlitten haben und die nicht zugleich die solidarische Mitverschreibung der Ehefrau hatten, auf gegenwärtigem Wege unter dem Ansügen eröffnet, daß ihnen frei stehe, innerhalb 15 Tagen von heute an gerechnet bei dem K. Gerichtsnotariat Calw Einsicht von den gepflogenen Verhandlungen zu nehmen und etwaige Bemerkungen dagegen binnen gleicher Frist dort vorzubringen, indem nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist der Vergleich vollzogen werden würde.

Den 27. Februar 1867.

Gemeinderath Ottenbronn.

Gesehen K. Gerichtsnotariat Calw.

Gehring.

Revier Liebenzell.

### Brennholz-Verkauf.



Am Montag, den 4. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden aus dem Walde Hummelberg bei Erstmühl 5 Klafter Nadelholz-Scheiter,

4 Klafter ditto Prügel, und 700 ditto Wellen

auf dem Rathhaus zu Erstmühl verkauft. Liebenzell, 28. Februar 1867.

K. Revieramt.

Heigelin.

Calw.

### Das Anführen von Schutt an die Nagold beim Weinsteg

ist bei 3 fl. Strafe verboten.

Am 28. Februar 1867.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

Die Straßenreinigung, insbesondere auch die Reinigung der Randlein, wird seit einiger Zeit sehr mangelhaft vorgenommen. Die Häuserbesitzer werden deshalb an die genaue Beobachtung der bestehenden Vorschrift erinnert, wornach Jeder verpflichtet ist, die Hälfte der Straße, so weit das Eigentum geht, mindestens 2mal, bei schlechter Witterung 3mal in der Woche reinigen zu lassen. Verschämnisse müßten gerügt werden.

Am 28. Februar 1867.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

### Warnung.

Schuhmacher Gottlob Pommer hier hat seine Zahlungsunfähigkeit angezeigt. Es wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit dem Bemerkten, daß gegen Pommer, da er keine Exekutions-Objekte besitzt, keine Zahlungshilfe geleistet werden kann.

Am 28. Februar 1867.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Calw.

### Warnung für unsere Auswanderungs-Lustigen.

Vom Schweizerischen General Consul in Washington wie von andern Seiten wird neuerdings vor dermaliger Auswanderung nach Nordamerika gewarnt, indem sich das Land in einer schweren socialen Krise befinde und bei großer Theuerung der Lebensbedürfnisse Tausende von Arbeitern brodlös seien.

Am 28. Februar 1867.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Bei Eugen Horlacher, Gutbesitzer in Alzenberg, hat sich ein schwarzer langhaariger



### Schafhund,

welcher mit einem Strick versehen war, eingestellt.

Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen.

Oberried, 26. Februar 1867.  
Schultzeiß Baier.

Hornberg.

### Hopfenstangen-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde hat in ihrem Gemeindefeld Bronnenberg

500 Stück Hopfenstangen erzeugt, und zwar 300 Stück von 27' aufwärts und 200 Stück von 20' aufwärts, welche am

Mittwoch, den 6. März,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf kommen, wozu man die Liebhaber einladet.

Am 25. Februar 1867

2)1. Schultzeiß Kübler.

Nischalden,

Oberamts Calw.

### Lang- und Klobholz-Verkauf.

Am Montag, den 4. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus dabier:



6,000 Cubikfuß forchene Lang- und Klobholz, welches schon gefällt ist und sich größtentheils zu Sägholz eignet.

Ferner:

circa 9000 Cubikfuß tannenes Klob- und Langholz, welches aber erst in der Schälzeit gehauen wird.

2)2. Gemeinderath.

Sindelfingen.

### Eichenstammholz-Verkauf.

Am Montag und Dienstag, den 11. und 12. März d. J.,

werden in den hiesigen Stadtwaldungen zur öffentlichen



Versteigerung gebracht:

140 eichene Stämme von jeder Länge und Stärke,

110 dergleichen Abschnitte, und 5 forchene Stämme.

Die Zusammenkunft findet am ersten Tag bei der Waldhütte im Berner an der hiesigen Stuttgarter Straße und am 2. Tag auf der alten Poststraße von Stuttgart nach Böblingen beim Rohmer Brückle je Vormittags 9 Uhr statt.

Den 25. Februar 1867.

Stadtpflege.

2)1. Däuble.

### Außeramtliche Gegenstände.

### B. G.

Heute Abend ist Abstimmung.

Bücherabgabe von 7-8 Uhr.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

### Tapeten-Empfehlung.

Meine soeben angekommenen neuesten Tapetenarten zeichnen sich sowohl durch eine sehr reiche Auswahl und geschmackvolle Dessins, als auch hauptsächlich durch äußerst billige Preise aus; ich kann solche deshalb bestens empfehlen.

3)2. Christian Bozenhardt.

### Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche jeder Art an den Nachlass des kürzlich verstorbenen Carl Schnauffer, ledig, gewesenen Kaufmanns dabier, früher Mitbesitzer des Waldborns, wollen binnen 8 Tagen zur Berücksichtigung bei dessen Verlassenschaftsausainderung bei dem Unterzeichneten angemeldet werden.

Calw, 28. Februar 1867.

2)1. Im Auftrag der Erben:  
Bernwartar Sieglar.

Nächsten Dienstag (Fastnacht) sind von Mittags 12 Uhr an

### Berliner Pfannenfuchen und Fastnachtsküchlein

zu haben bei Carl Schnauffer, Conditor.

2)1. Vom nächsten Sonntag bis Dienstag sind

### Fastnachtsküchlein

zu haben bei Nane Wochel in der Schulgasse.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

### Einladung.

Unsere Freunde und Bekannte laden wir auf Sonntag und Montag, den 3. und 4. März, zu einem Glas Wein bei unsern Eltern (Frohnmüller, Bäcker) freundlich ein.

Willy Luz.  
Carol Luz, geb. Frohnmüller.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

### Empfehlung.

Wotto:  
Das Donauwasser ist so nah wie Raabwasser.

Vom besten ungarischen Weizen sind alle Sorten Mehl zu spottbilligen Preisen zu haben bei

2)2. Mehlmändler Ankelen in der Badgasse.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Für die

### Nürtinger Bleiche

besorgt auch dieses Jahr wieder die Annahme und Beförderung von Leinwand und Tischzeug

Emil Dreiß.

zu  
Garn  
erkann  
B  
empfehl  
trauen  
der W  
2)2.  
  
D  
in St  
gen W  
meind  
amt  
eine  
eine  
1/  
ca.  
ca.  
ca.  
ist den  
ber d  
günsti  
lichen  
Nep-  
bigen  
eingel  
vollm  
Ausfu  
der L  
setzen  
D  
  
ger  
Fen  
gerie  
ben  
ferk  
Aus  
in C  
Spi  
Stän  
fällig  
  
ster  
preis  
3)2  
  
F  
2  
Heu  
laut  
eing  
den  
2)2

Calw.

Zur Uebernahme von Tuch, Faden und Garn für die allgemein als vorzüglich anerkannte

### Blaubeurer Bleiche

empfehle ich mich um so mehr mit Vertrauen, da namentlich auf die Erhaltung der Waare besonders gesehen wird.

2)2. Kaufmann Reuscher.

Calw.

### Hofgut-Verkauf.

Das der Frau Wittwe Autenrieth in Stuttgart zugehörige, auf den Markungen Wellenschwann und Speckhardt, Gemeindebezirks Altburg und Speckhardt, Oberamts Calw, liegende Hofgut, bestehend in:

einem zweistöckigen Wohnhaus mit

ten im Dorf,

einem zweistöckigen Flügelgebäude,

Scheuer und Anbau dabei,

1/2 Mrgn. 37,0 Mbn. Hofraum,

ca. 79 Mrgn. Acker, Laubgebüsch und Wechselfeld,

ca. 9 Mrgn. Wiesen und

ca. 24 Mrgn. Nadelwald

ist dem Verkauf ausgesetzt und werden daher die etwaigen Liebhaber zu diesem in günstiger Lage und in gutem Bau befindlichen, auch bei dem schönen Stande der Reys- und Roggenfelder heuer einen ergiebigen Ertrag versprechenden Gute hiemit eingeladen, sich mit dem unterzeichneten Bevollmächtigten der Besitzerin zur weiteren Auskunfts-Ertheilung und Bekanntmachung der Bedingungen in Balde ins Vernehmen setzen zu wollen.

Den 27. Februar 1867.

Rechtskons. Schwarzmann

Calw.

### Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Lager in Fensterglas, Glasziegeln, Fensterbeschlägen, in Leinöl abgeriebene weiße und gelbe Farben, Gold- und Nußbaummaserleisten, Ovalrahmen, eine große Auswahl selbstverfertigter Spiegel in Gold- und Nußbaumrahmen, Spiegelgläser in jeder Größe und Stärke zu den billigsten Preisen, in gefällige Erinnerung zu bringen.

Bestellungen in gewölbtem Fensterglas besorge ich zu den Fabrikpreisen.

3)2. C. Ganzmüller, Glaser, beim Rathhaus.

Unterhaugstett.

### Heu- und Dehndverkauf.

Der Unterzeichnete hat 30-40 Centner Heu und ebensoviel Dehnd, sämmtliches lauter gedüngtes Ackerfutter und sehr gut eingebracht, zu verkaufen. Liebhaber werden eingeladen.

2)2. G. F. Prommer zum Hirsch.

## Löslund's Präparate.

Mit Genehmigung Herrn v. Liebig's.

### Liebig's Malz-Extrakt

im Vacuum concentrirt und daher ganz besonders wohlschmeckend. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten. Sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

### Liebig's Nahrungsmittel

in Extraktform, zur Schnellbereitung der berühmten Suppe für Säuglinge. Vollständigster Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. c. Mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet und empfohlen von Herrn Prof. Dr. von Breit am Klinikum in Tübingen und vielen andern ärztlichen Autoritäten.

In Flacons zu 24 und 36 kr. vorrätzig in beiden Apotheken.

Dettsheim, Oberamts Maulbronn.

### Dankfagung.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, der Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft „Providentia“ für die reelle und rasche Ausbezahlung der sie am 27. Januar d. J. betroffenen Brandschäden ihren herzlichsten Dank auszusprechen und können ihren Mitbürgern genannte Gesellschaft aufs Beste empfehlen.

Den 14. Februar 1867.

Ph. Jakob Siegel, Schmiedmeister.  
Christoph Tischhauser, Bäckermstr.  
Christian Rüdinger, Bäckermstr.  
Georg Nonnenmann's Wittwe.  
Elisabetha Scheiblen's Wittwe.

Die Richtigkeit der Unterschriften beglaubigt Schultheißenamt Lind.

Calw.

### Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt hat sich im Jahre 1866 einer aberwärtigen beträchtlichen Erweiterung ihrer Geschäfte zu erfreuen gehabt. Durch einen reichlichen Zugang an neuen Versicherungen (2175 Personen mit 4,813,100 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einer der früheren Perioden, ist

die Zahl der Versicherten auf 29,560 Pers.,  
die Versicherungssumme auf 53,000,000 Thlr.,  
der Bankfonds auf 13,950,000 Thlr.,

gestiegen.

Eine Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von nahe an 2,500,000 Thlr. gestattete die Zahlung von 1,310,000 Thlr. für 782 gestorbene Versicherte und läßt nach gehöriger Ausstattung der Reserve, noch einen bedeutenden reinen Ueberschuß mit Aussicht auf abermalige gute Dividende für die Versicherten übrig.

In diesem und den nächsten 4 Jahren werden über Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandener reiner Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für die Jahre 1867 und 1868 eine Dividende von je 36 Prozent und für 1869 eine solche von 39 Prozent ergibt.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

Emil Georgii in Calw.  
Jakob Haist in Freudenstadt.  
Apotheker C. Deffinger in Nagold.

### Reisende u. Auswanderer nach Amerika

befördert jede Woche mit Dampf- und Segelschiffen sowohl über Bremen und Hamburg, als über Havre und Liverpool billiger als der vom R. Ministerium des Innern beständige Agent des ref. Notars C. Stählen in Heilbronn

Emil Dreiß.

Gelder von und nach Amerika werden billiger besorgt.

Oberkollwangen,  
21. Februar 1867.

### zahmen Rehbock

setzt zum Verkaufe aus  
Schultheiß Lörcher.

Calw.

### Logis.

2 heizbare Zimmer sammt Alkoven mit oder ohne Möbel, für unverheiratete Herren geeignet, habe ich sogleich zu vermieten. Verwaltungskassuar Verink.



### Methodisten = Gemeinschaft.

Im Saale des Hrn. Tuchmacher Wörtsch:  
Sonntag Abend 8 Uhr Predigt.  
Montag Abend 8 Uhr Bestunde.

### Oeffentliche Danksagung.

Herrn G. A. W. Mayer in Breslau.  
Seit langen Jahren litt ich an bedeutenden Lungenbeschwerden, Kurzatmigkeit und Husten, die mich so quälten, daß ich keine Nacht ruhig schlafen konnte und alle vielfach dagegen angewandte Mittel wirkungslos blieben. Nachdem ich jedoch aus Ihrer Niederlage bei Herrn Carl Müller jun. in Hirschberg mehrere Fläschchen Ihres vorzüglichen Brustsyrups verbraucht, ist mein Uebel so gut wie beseitigt und kann jedem ähnlich Leidenden dieses herrliche Präparat bestens empfehlen.  
Dornholz bei Hirschberg a/S.,  
den 25. Mai 1865.  
Mölzer, Maurermeister.  
Alleinige Niederlage in Calw bei  
B. Enstlin.

Calw.

Zwei ausgezeichnet gut und leichte  
**Zwillingsflinten**  
und 1 Dreher sind um billigen Preis zu verkaufen; zu erfragen bei  
Lorenz Staudenmeyer,  
2)1. Ipfert.

### Empfehlung.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit den geehrten Frauen im **Weißnäben** in und außer dem Hause unter Zusicherung pünktlicher Arbeit und billiger Bedienung. Gefälligen Aufträgen steht entgegen  
Catharine Eisenmann,  
wohnhast bei Geschwister Eisenmann  
in der Vorstadt.

Allen Zahnweh = Leidenden empfiehlt ein untrüglich probates geprüftes Universalmittel, welches durch seine überraschende Wirkung den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flacons zu 12 kr.  
die Expedition d. Bl.



Japanesisches Zahnpulver, welches das Gebiß von Weinsteinreinigt und hohle Zähne verhütet, empfiehlt in Dosen à 24 kr. ächt in Calw bei  
Emil Georgii.

**Festconcentrirtes Isländisches Moos**  
mit angenehmem Geschmack!  
reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungenentzündung etc. etc., ferner gegen Scropheln, Abmagerung etc., in Schachteln à 18 kr., empfiehlt die Niederlage für Calw in beiden Apotheken.  
NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Boubons u. dgl.

Merklingen.  
Unterzeichneter, welcher sich hier als  
**Feilenhauer**

etabliert hat, empfiehlt sich den geehrten Fabrikanten und Gewerbetreibenden zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.  
Den 1. März 1867.  
Ernst Bügenstein

**Dr. Pattison's Sichtwatte** lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht, Rheumatismen**

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz etc. etc. In Paketen zu 24 kr. und zu 12 kr. bei  
Emil Georgii.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf  
2)2. Friedrich Rupp, Schuhm.

Heute Samstag, den 2. März, habe ich ungarische und  
**polnische Schweine**  
zum Verkauf im Hirsch in Calw.  
Valentin Dietsche, Schweinehldr.

Gechingen, 28. Febr. Obwohl ich dem Hrn. Berichtstatter über die Gechingen Volksversammlung keine Rechenschaft über meine Handlungen oder Unterlassungen schuldig bin, so muß ich doch kurz bemerken, daß ich bloß deshalb durch meine Abwesenheit glänzte, weil dieß Andere durch ihre Anwesenheit thaten.  
Schultbeiß F. Ziegler.

### Tagesneuigkeiten.

— In München hat sich unter den Studenten ein Verein gebildet, der grundsätzlich kein Duell mehr zulassen will.  
— Aus Darmstadt berichtet die Hess. Vdsztg. vom 25. Febr.: Oberst v. Grolmann ist gestern von Berlin zurückgekehrt, und das Gerücht knüpft hieran die Nachricht von dem definitiven Abschlusse der Militärconvention mit Preußen, eine Neuigkeit, die heute in militärischen Kreisen stark verbreitet ist.  
— Berlin, 25. Febr. In der heutigen ersten Sitzung des Reichstags wurde die Errichtung einer Rednerbühne beschlossen.  
— 27. Febr. Bei der Konstituierung der Reichstags-Abtheilungen hatten die Konservativen, verbunden mit den sächsischen und hannoverschen Konservativen, das Uebergewicht. Simson wird aus der altliberalen Fraktion austreten.  
— Einem Bericht aus dem Reichstag in der Köln. Zeitung zufolge dürfte der 10jährige Normaletat für das Militär jedenfalls nicht durchdringen, wohl aber als Uebergangsbestimmung ein Ordinarium auf 3 Jahre unter Wahrung des Budgetrechtes für den definitiven Reichstag angenommen werden.  
— Es soll Thatsache sein, daß die Rechte des norddeutschen Parlaments schon jetzt daran denke, den König von Preußen zum Kaiser auszurufen.  
— Detmold, 26. Febr. Nach der „Sonntagspost“ soll die Regierung einen Separat-Militär-Vertrag mit Preußen abgeschlossen haben, wonach der König von Preußen über das Militär verfügt, es uniformirt, die Offiziere ernennt und die Garnison

bestimmt. Lippe zahlt jährlich per Kopf 160 Thlr. und jährlich so lange 10 Thlr. mehr, bis die Summe von 225 Thlr. per Mann erreicht wird.

— Wien, 27. Febr. Die Eröffnung des Reichsraths ist auf den 30. März vertagt. — Der niederösterreichische Landtag hat die Frage über die Sistierung des Wehrgesetzes bis zur verfassungsmäßigen Behandlung derselben ausgesetzt.

— Agram, 26. Febr. Die Generalkongregation des Agramer Comitats beschloß eine Vorstellung an den Kaiser zu richten, worin um Sistierung des Heeresergänzungspatents, Berufung des Landtags, ferner um Herstellung der Integrität des dreieinigten Königreichs gebeten wird. Das Agramer Comitats halte unerschütterlich fest an der Integrität Kroatiens.

Schweiz, Bern, 22. Febr. Vom schweizerischen Generalkonsul in Washington wird neuerdings vor demaliger Auswanderung nach Nordamerika gewarnt, indem sich das Land in einer socialen Krise befinde und Tausende von Arbeitern brodblos seien. — Der Gemeinderath der Stadt St. Gallen hat den Israeliten das Schwärzen als Thierquälerei untersagt. — Aus den Alpen werden zahlreiche Unglücksfälle durch Lawinen und Erdbeben gemeldet.

Belgien, Brüssel, 26. Febr. An den Grenzen des westlichen Flanderns sind die strengsten Maßregeln gegen Einschleppung der Rinderpest ergriffen worden.

Amerika, New York, 26. Febr. Der der Mitschuld an der Ermordung Lincoln's angeklagte Surrat wird zur Urtheilung vor ein Civilgericht gestellt werden. — Nachrichten aus Matamoras bestätigen die Einnahme von Jacatcas durch Miramon und die Flucht Juarez'. Marschall Bazaine soll erklärt haben, daß die in der mexicanischen Armee dienenden Franzosen fernerhin nicht mehr den Schutz der französischen Regierung in Anspruch nehmen könnten. In Folge davon verlassen viele Franzosen den Dienst des Kaisers Maximilian.